

A N F R A G E von Peter Schulthess (SP, Stäfa), Erika Ziltener (SP, Zürich) und Heidi Bucher-Steinegger (Grüne, Zürich)

betreffend Privatsponsoring von Professuren an der medizinischen Fakultät der Universität Zürich

Den Medien ist zu entnehmen, dass der Universitätsrat dem Basler Unternehmen Novartis bewilligt hat, eine Professur an der Universität Zürich zu finanzieren. Der Lehrstuhl wird für Grundlagenforschung auf dem Gebiet Magen-Darm- und Leber-Erkrankungen geschaffen. Die Professur betrifft das Universitätsspital nicht nur indirekt, sondern auch ganz direkt.

Wir bitten den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wurden bei der Schaffung dieser Professur die Gesundheitsdirektion und die Spitalleitung miteinbezogen? Oder lässt die rechtliche Situation die alleinige Bewilligung durch den Universitätsrat zu?
2. Was für Gegenleistungen an den Sponsor sind mit dieser Professur verbunden?
3. Auf welche Weise bleiben die Unabhängigkeit von Lehre und Forschung an von privaten Firmen bezahlten Lehrstühlen gewährleistet?
4. Wie viele ganz oder teilweise von Privaten bezahlte Lehrstühle gibt es an der medizinischen Fakultät und wer sind die jeweiligen Sponsoren?
5. Trifft es zu, dass wegen dieser neuen Professur neue Stellen geschaffen werden? Zu Lasten welcher anderen Bereiche im Lehr- und Forschungsangebot der Fakultät?
6. Wie beurteilt der Regierungsrat die Auswirkungen dieser Lehr- und Forschungsverlagerung auf das Universitätsspital und die Behandlung seiner Patientinnen/Patienten?
7. Es ist bekannt, dass (wie auch in anderen medizinischen Disziplinen) auf dem Gebiet der Magen-Darmerkrankungen z.B. der so genannte Reizdarm als Diagnose für ein neues Krankheitskonstrukt erfunden wurde, für deren Behandlung die Pharmaindustrie auch bereits die geeigneten Medikamente verkauft - ein lukratives Geschäft. Wird mit der Schaffung eines von einem Chemiekonzern gesponserten Lehrstuhles nicht solchen Entwicklungen Vorschub geleistet?
8. Was wird unternommen, dass die dringend notwendige Transparenz zwischen Klinik, Lehre und Forschung hergestellt wird?